

Freiwillige Feuerwehr
Eisenach – Mitte

Der Wehrführer

RECHENSCHAFTS- BERICHT

der

Freiwilligen Feuerwehr
Eisenach – Mitte

zum Dienst- und Ausbildungsjahr

2010

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

im Namen des Feuerwehrausschusses sowie natürlich auch in meinem, begrüße ich euch recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung 2011.

Als Gäste begrüße ich ebenfalls:

1. Gast : den Oberbürgermeister der Stadt; Herrn Doht
2. Gast : den Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, Herr Steffan
3. Gast : den Stadtbrandinspektor der FF der Stadt Eisenach

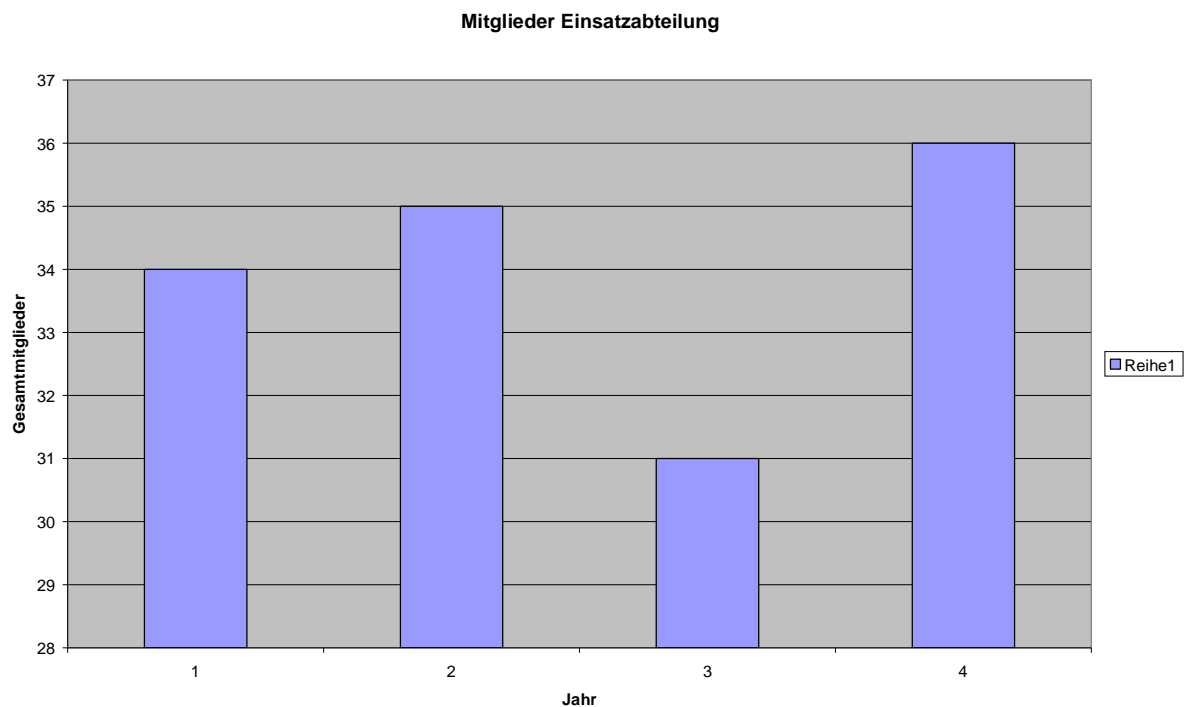
Kameradinnen und Kameraden,

wir haben auf das von uns Geleistete mit recht stolz zu sein. Für jeden ersichtlich in den beiden Informationen, welche auf den Plätzen ausliegen. Zum einen ein statistischer Jahresbericht und eine Auflistung aller Lehrgänge, welche durch Mitglieder unsrer Einsatzabteilung besucht wurden. Damit werde ich versuchen, auch der Tagesordnung wegen, mich recht kurz fassen zu können.

Ich kann heute, zusammenfassend und mit ein wenig Stolz sagen, dass im vergangenen Jahr die Mitglieder unserer Wehr wiederum bewiesen, dass auf sie Verlaß ist. Immer haben wir die an uns gestellten aufgaben, oft gemeinsam mit den Mitarbeitern der Berufsfeuerwehr lösen können. Hierfür an Euch meinen Dank, denn ohne Euch wäre dies nicht möglich.

Kameradinnen und Kameraden,

wir haben seit Jahren in etwa die Zahl der aktiven Mitglieder der Einsatzabteilung halten können. Abgänge konnten wir durch Nachwuchs und/ oder Neuzugänge ausgleichen. Zum Ende des letzten Jahrs waren in der Einsatzabteilung 36 Kameradinnen und Kameraden aktiv.



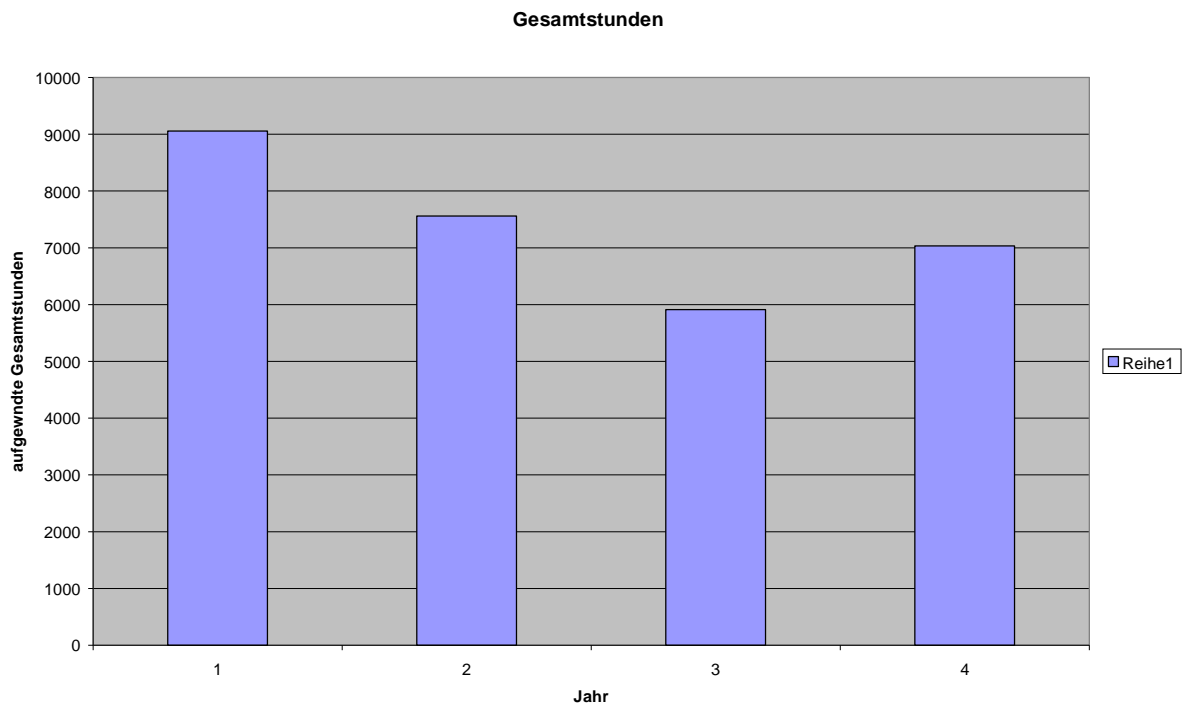
Heute nahmen wir, weil es zeitlich gut passte Angehörige unserer Jugendfeuerwehr in die Reihen der Einsatzabteilung auf. Eine gute Möglichkeit, die Mannschaftsstärke sichern zu können. Deshalb hat die Kinder- und Jugendarbeit eine so enorme Bedeutung für uns. Zu arbeiten, die Anzahl der aktiven Mitstreiter zu erhöhen ist jedoch eine immerwährende Aufgabe. Denn eine größer Stärke der Einsatzabteilung, senkt die Belastung für einen jeden von uns.

Kameraden,

ihr wisst, dass wir der Aus- und Weiterbildung große Bedeutung zumessen. Durch unsren Dienst, wir sind jeden Montag zusammen, wird die laufende Ausbildung auf hohem Niveau gesichert. Durchschnittlich 11 Kameradinnen und Kameraden sind montags zur Ausbildung anwesend gewesen. An den 49 Ausbildungsdiensten leisteten wir 1.122 Stunden. Je einmal im Monat am Samstag findet die Ausbildung im erweiterten Katastrophenschutz und dem Bereich „Gefahrgut“ statt. Hier fielen für die Ausbildung an:

- Katastrophenschutz 408 Stunden
- Gefahrgut 300 Stunden.

Dieses Niveau wird seit Jahren gehalten. Darauf könnt Ihr mit Recht stolz sein. Die Entwicklung der letzten Jahre habe ich in einem Diagramm darstellen können.



Ich denke, wir können mit Fug und Recht sagen, dass wir gut ausgebildete und auch trainierte Kameradinnen und Kameraden haben. Leider schlug sich dies nicht im Abschneiden der Leistungsüberprüfung 2010 nieder. Hier sollte doch mehr Ehrgeiz gezeigt werden.

Kameradinnen und Kameraden,

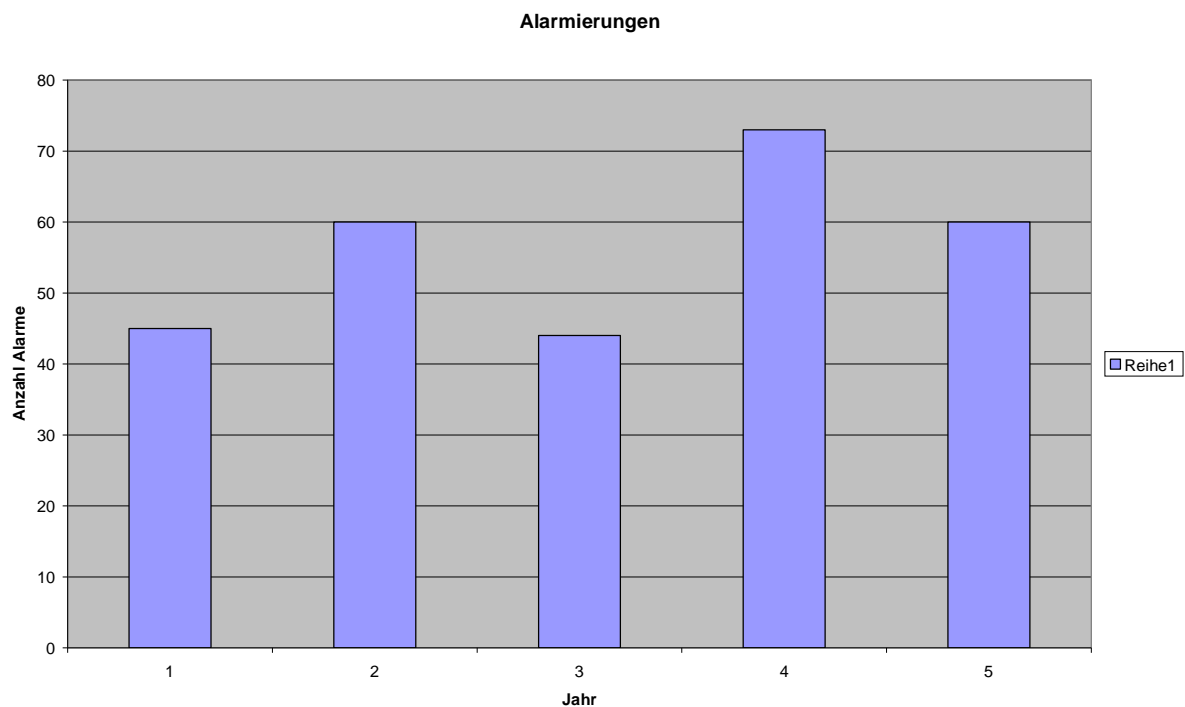
unsere Ausbildung findet nicht nur in der Wehr, sondern auch auf Ebene der Stadt und der Landesfeuerwehrschule statt. Auch hier sind gute Resultate durch euch, Kameradinnen und Kameraden erreicht worden.

16 Kameradinnen und Kameraden absolvierten erfolgreich Lehrgänge des Brandschutzamtes. Einer leider nicht. Hierfür sind in der Freizeit 763 Stunden geleistet worden. Eine beachtliche Anzahl. Froh bin ich, dass die Ausbildung von Atemschutz – Geräteträgern voranging. Weil gerade diese Ausbildung die uneingeschränkte Verwendbarkeit sichern hilft. Vielleicht findet die Stadtverwaltung auch eine Möglichkeit die erfolgreich diese Ausbildung durchlaufenen Einsatzkräfte mit der Schutzbekleidung (Überhose, -jacke usw.) auszustatten. Wir überzeugen die Kameraden von der dringenden Notwendigkeit dieser Ausbildung, und dann ist der Einsatz wegen fehlender Schutzausrüstung nicht möglich. Mein Vorschlag wäre, dass das BS – Amt hierfür ein Budget bekommt, diese Schutzbekleidung zeitnah nach der erfolgreichen Ausbildung beschaffen kann. Dies ist dann der sichtbare Beweis der Notwendigkeit durch die Stadtverwaltung.

Weiterhin absolvierten 7 Mitglieder unserer Wehr Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule. Auch dies darf nicht unerwähnt bleiben. Stunden hierfür wie ich nicht aus, wird hier doch eine Freistellung von der Arbeit gewährt. All Mitglieder der Wehr, welche eine dieser Ausbildungen absolvierten habe ich in einer gesonderten Anlage genannt. Diese liegt für jeden zugänglich auf den Plätzen.

Kameraden,

eine Feuerwehr tritt immer in Erscheinung, wenn es gilt Schäden zu begrenzen oder zu beseitigen. Hierfür wurden wir im letzten Jahr 60 mal zu 64 Einsätzen alarmiert. Hierbei leisteten wir 1.015,25 Stunden. Mit einem begründeten Stolz kann ich sagen, dass durchschnittlich 9 Einsatzkräfte ausrücken konnten. Diese Zahl, welche einem langjährigen Trend entspricht bedeutet, mindestens 1x die Woche rückten wir zu einem Schadensereignis aus.



Schwerpunkte sind für uns Brandeinsätze, Einsätze zur technischen Hilfe und Wachbesetzungen. Erinnern möchte ich hier nur an die Einsätze

- Brand bei der Veolia
- Brand auf dem Schrotthof
- Flächenbrand auf der Michelskuppe
- Verkehrsunfall zwischen Neukirchen und Mihla



Brand im Keller der ehemaligen Kita Mosewaldstraße

In diesem Zusammenhang möchte ich auf den Einsatz in der Langensalzaer Straße, Beseitigen von Schneelasten, hinweisen. Für uns neu, dennoch lehrreich. Hier wurde eine eingespielte Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der 3. Wachsicht bewiesen.



Befreien eines Daches von Schneelasten

Kameradinnen und Kameraden,

in zuverlässigen Händen liegt in unserer Wehr die Absicherung von Brandsicherheitsdiensten. Diese sind hauptsächlich in Theater und auf der Wartburg, teilweise jedoch auch ungewöhnlich, wie das Absichern einer Hubschrauberlandung. Hier flogen Enthusiasten nach Eisenach um auf der Wartburg zu speisen. Auch dies sicherten wir ab.



Absicherung einer Helikopterlandung

Für Brandsicherheitsdienste wurden bei insgesamt 216 Veranstaltungen 1.468 Stunden geleistet. Hierfür danke. Durch die 1.325 kostenpflichtigen Stunden nahm die Stadt 6.625 € ein. Warum kommt dies nicht direkt den FF zu Gute? Dies wollte ich heute noch einmal benennen.

Kameraden,

viel Zeit wenden für für die Kinder- und Jugendarbeit auf. Und mit Erfolg. Dies zeigt auch der in den letzte Tagen erfolgte Wechsel aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung. Dies lohnt jeden Aufwand. Seit Jahren haben wir eine starke Jugend, durchschnittlich 18 Mitglieder. Die Jugend ist recht aktiv, sowohl zu den Wettkämpfen auf Stadtebene als auch in der Öffentlichkeitsarbeit. Hinweisen möchte ich n diesem Zusammenhang auf folgende Aktivitäten:

- Ablegen der Jugendflamme 1 und 2
- Erfolgreiche Teilnahme am Stadtgeländelauf
- Erfolgreiche Teilnahme am Löschangriff zum Stadtfeuerwehrtag
- Teilnahme am Stadtjugendzeltlager.

Bedanken möchte ich mich hier bei den aktiven Mistreitern Julia Damm. Robert Klärner und Martin Stier, welche immer helfend zu Seite standen.

Erwähnen möchte ich noch, dass

Jana Weber
Julia Damm

die Leitung aller Jugendfeuerwehren Eisenach`s tragen. Hierfür die besten Wünsche dies erfolgreich zu tun.

Kameradinnen und Kameraden,

Brandschutzerziehung und Öffentlichkeitsarbeit sind ein weiteres Betätigungsfeld unserer Wehr. Hervorheben möchte ich

- die Teilnahme an der Kinderkulturnacht 2010
- die Teilnahme am Ehrenamtstag 2010 auf dem Markt
- Einsatz zum Schulranzentag im Kaufhaus Schwager
- Einsatz im AWO – Kindergarten
- Einsatz in der Hörselschule.

Allen die sich hier einbrachten meine Dank. Und den Dank der Besucher, welches der wohl besten Lohn ist. Nicht ungenannt soll auch bleiben, dass solche Aktivitäten auch eine Chance sind Kinder und Jugendliche für eine Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr zu gewinnen.

Kameraden,

noch vieles könnte genannt, ja müsste genannt werden. Und euch kommt bestimmt etwas in den Sinn, was hervorhebenswert sein dürfte. Habe ich dies heute nicht genannt, dann ohne böse Absicht. Deshalb möchte ich noch mal die gesamte Stunden nennen, die im letzten Jahr aufgewendet sind, um die Anforderungen, welche uns gestellt sind zu lösen. Als nachdrückliche Erinnerung und weil wir hierauf mit Recht stolz sein können. Die aktiven Angehörigen der Wehr leisteten 2011 insgesamt 7.032,25 Stunden. Umgerechnet auf die aktiven Mitglieder der Einsatzabteilung sind dies 195,3 Stunden pro Kameradin/ Kamerad. Das entspricht etwa **5 Wochen Arbeitszeit in Vollzeit.**

Ich möchte auch hinweisen, dass unser Alters- und Ehrenabteilung aktiv tätig ist. Man trifft sich regelmäßig und kann so Kameradschaft und Zusammenhalt sichern. Eine engere Bindung untereinander wünsche ich mir.

Zum Abschluß noch meinen Dank an alle Mitarbeiter der Wachschichten und des Brandschutzamtes. Hier fanden wir Partner und Helfer, Immer wenn nötig und gewollt. Für diese unkomplizierte Zusammenarbeit danke ich aus tiefem Herzen. Geben sie diesen Dank bitte weiter, Herr Steffan.

Kameradinnen und Kameraden,

zum Schluss noch einmal meinen Dank an alle Mitglieder der Wehr und an eure Lebensgefährten. Sie haben oft ruhig gehalten, wenn der „Pieper“ rief. Dies ist eine große Hilfe, welche man nicht hoch genug würdigen kann. Ohne diese Hilfe, dieses „den Rücken frei halten“ ist unser Dienst fast unmöglich. Bitte gebt daher meinen Dank weiter.

Vielen Dank

.....
Nößler
Wehrführer

Eisenach, den 19. Februar 2011

Anlagen



Freiwillige Feuerwehr Eisenach – Mitte Der Wehrführer



STATISTISCHER JAHRESBERICHT für das Dienst- und Ausbildungsjahr 2010

Feuerwehr : Freiwillige Feuerwehr
Eisenach – Mitte

Mitglieder :	2009	2010
gesamt	57	69
davon :		
Einsatzabteilung	31	36
davon weiblich	3	4
Alters- und Ehrenabteilung	8	8
Jugendfeuerwehr	18	25

Ausbildung und Schulung :

örtliche Aus- und Weiterbildung der Wehr mit einer durchschnittlichen Dienstbeteiligung von 11 Kameradinnen und Kameraden, bei 49 angesetzten Ausbildungsabenden	1.059,75 Std	1.122,00 Std
Sonderausbildung für gefährliche Stoffe und Güter	225,00 Std	300,00 Std
Ausbildung im erweiterten Katastrophenschutz	435,0 Std	408,00 Std
Ausbildung „techn. Hilfe“	0,0 Std.	0,0 Std.
Ersthelfer – Schulung	0,0 Std	56,0 Std
Summe der Ausbildungen (ohne Lehrgänge)	1.719,75 Std.	1.886,00 Std

Lehrgänge der Stadtverwaltung

Lehrgänge der Stadtverwaltung	Grundlehrgang	0,0 Std	70,0 Std
	Truppmann Teil 2	0,0 Std.	440,0 Std
	Sprechfunkerausbildung	0,0 Std	48,0Std
	Lehrgang für Atemschutzgeräteträger	0,0 Std	100,0 Std
	Truppführerlehrgang	0,0 Std	70,0 Std
	Maschinistenausbildung	0,0 Std	35,0 Std
	Motorkettensägenausbildung	64,0 Std.	0,0 Std

für Ausbildung aufgewendete Stunden :	64,0 Std	763,0 Std
--	-----------------	------------------

Lehrgänge der Stadtverwaltung

Grundlehrgang	1 Kameraden, davon 1 mit Erfolg
Truppmann Teil 2	6 Kameraden, davon 5 mit Erfolg
Lehrgang zur Ausbildung von Sprechfunker	3 Kameraden, davon 3 mit Erfolg
Lehrgang für Atemschutzgeräteträger	4 Kameraden, davon 4 mit Erfolg
Truppführerlehrgang	2 Kameraden, davon 2 mit Erfolg
Maschinistenausbildung	1 Kamerad, mit Erfolg

Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Bad Köstritz

:

Maschinist für Rüstwagen	1 Kamerad
Gruppenführer	1 Kameradin
Führen im techn. Hilfeleistungseinsatz	1 Kamerad
techn. Hilfeleistung Bahn	2 Kameraden
Ausbilder Maschinisten	2 Kameraden

Alarmierungen und Einsätze :

60 Alarmierungen mit insgesamt 64 Einsätzen 1.015,25 Std.

an denen durchschnittlich 9 Kameraden anwesend waren.

- Davon 0 mal erfolgte die Alarmierung der „kleinen Schleife“ –

davon

:	Einsatzübungen	2 x
	Einsatzüberprüfung im erweiterten Katastrophenschutz	0 x
	Einsatzübungen Gefahrgutzug	1 x
	Brände	20 x
	technische Hilfeleistung	3 x
	Hilfeleistung bei VU	5 x
	Brandmeldungen durch BMZ	0 x
	Beseitigung von Unwetterfolgen	3 x
	Stadtbereitschaften	9 x
	Einsatz nicht erforderlich	6 x
	Einsatz nicht erforderlich mit Stadtbereitschaft	7 x
	Fehlalarmierungen	0 x
	Einsatz GG	0 x
	Alarmierung im erweiterten Katastrophenschutz	0 x
	böswilliger Alarm	0 x
	Ölspur	10 x
	Sonstiges	0 x

Brandsicherheitsdienste :

entschädigte Dienste	210 Veranstaltungen	1.325,00 Std
davon im Theater		181 x
davon andere Orte		29 x
kostenfreie Dienste	5 Veranstaltungen	143,00 Std
Brandsicherheitsdienste gesamt		1.468,00 Std

Sonstiges :

Wartung und Pflege von Geräten und Ausrüstung	125,0 Stunden
Organisation der Arbeit der Jugendfeuerwehr	716,0 Stunden
Öffentlichkeitsarbeit	433,5 Stunden
„Tag des Behinderten“	45,0 Stunden
„Tag der offenen Tür“	0,0 Stunden
Sonstiges	580,5 Stunden
Lehrgang „Jugendleiter – Card“	0,0 Stunden
Sonstige Stunden	1.900,0
Stunden	

Gesamt : 7.032,25 Stunden

Bei einer Mannschaftsstärke von 36 Kameradinnen/Kameraden in der Einsatzabteilung entspricht dies 195,3 Stunden/Angehörigen der Einsatzabteilung.

Vergleich für das Jahr 2009 :

Gesamtstunden 5.910,50 Stunden
(durchschnittlich für jeden der 31 Angehörigen der Einsatzabteilung = 190,66 Stunden)

.....
Nößler
Wehrführer

Eisenach, den 19. Februar 2011

Freiwillige Feuerwehr
Eisenach – Mitte
Der Wehrführer

Jahreshauptversammlung zum Dienst- und Ausbildungsjahr 2010

**Teilnahme
an Lehrgängen**

Freiwillige Feuerwehr
Eisenach – Mitte
Der Wehrführer

Nachfolgende Angehörige der Einsatzabteilung der FF Eisenach – Mitte haben erfolgreich an Lehrgängen teilgenommen:

Lehrgang	erfolgreich teilgenommen	
Stadt Eisenach / WAK:		
Grundlehrgang	Andre Leifheit	
Truppmann Teil 2	Patrick Fuß Florian Ickler Enrico Kohnert Andre Leifheit Rene Leifheit	
	Alexander Häring	abgebrochen
Truppführer	Robert Klärner Martin Stier	
Sprechfunkerlehrgang	Andre Leifheit Rene Leifheit Stefan Rehn	
Atenschutzgeräteträger – Lehrgang	Robert Klärner Enrico Kuhnert Martin Stier Jana Weber	
Maschinist für LF	Robert Klärner	
EMKS – Lehrgang		

Freiwillige Feuerwehr
Eisenach – Mitte
Der Wehrführer

LFKS:

Maschinist Rüstwagen Christian Weber

Gerätewart

Gruppenführerlehrgang Jana Weber

Fortbildung techn. Hilfe Bahn Thomas Gebhardt
Marko Rudolph

Führen im techn. Hilfeleistungseinsatz Marko Rudolph

Ausbildung für Ma Thomas Gebhardt
Marko Rudolph

.....
Nößler
Wehrführer

Eisenach, den 19. Februar 2011

Freiwillige Feuerwehr
Eisenach – Mitte
Der Wehrführer

Jahreshauptversammlung 2011 Liste der Auszeichnung und Beförderungen

Der Oberbürgermeister der Stadt Eisenach, Herr Doht, zeichnete für 10 Jahre treue Dienste mit der bronzenen Brandschutzmedaille am Bande aus:

Kamn. Juliane Rehn
Kam. Robert Klärner

Durch den Oberbürgermeister wurden ernannt und befördert:

Ernennung zum Feuerwehrmann:

Kam. Florian Ickler
Kam. Enrico Kuhnert
Kam. Andre Leifheit
Kam. Rene Leifheit.

Beförderungen:

zum Oberfeuerwehrmann:

Kam. Martin Stier
Kam. Stefan Rehn
Kamn. Jana Weber

zum Oberlöschmeister:

Kam. Rudolf, Jentsch

Zum Brandmeister:

Kam. Klaus – Peter Napierski.

Nößler
Wehrführer

Eisenach, den 20. Februar 2011



Bildbeschriftung

Titel: Jahres Hauptversammlung 2011 der FF Eisenach – Mitte

vordere Reihe von links:

Stefan Rehn; Jana Weber; Juliane Rehn; Rudolf Jentsch; Marco Rudolph; Klaus – Peter Napierski

hHintere Reihe von links:

Heiko Nöbler; Christian Weber; Robert Klärner; Enrico Kuhnert; Rene Leifheit; Andre Leifheit; Stadtbrandinspektor Kam. V. Schlundt; stellv. Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, Herr Gertler

Freiwillige Feuerwehr
Eisenach – Mitte
Der Wehrführer

Wehrführung für den Zeitraum 2011 – 2015

Funktion	Kamerad
Wehrführer	Heio Nößler
stellv. Wehrführer	Marco Rudolph
Jugendfeuerwehrwart	Robert Klärner
Vertreter der Einsatzabteilung im Fw – Ausschuß	Christian Weber Jana Weber
Sprecherin der Alters- und Ehrenabteilung	Marianne Rödiger

Heiko Nößler
Wehrführer

Eisenach, den 20. Februar 2011